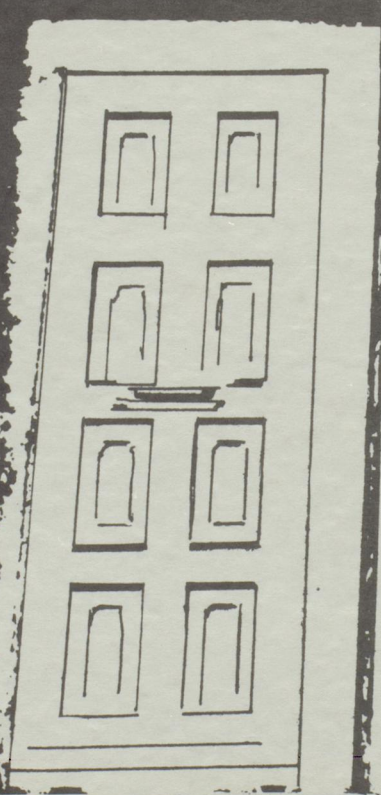
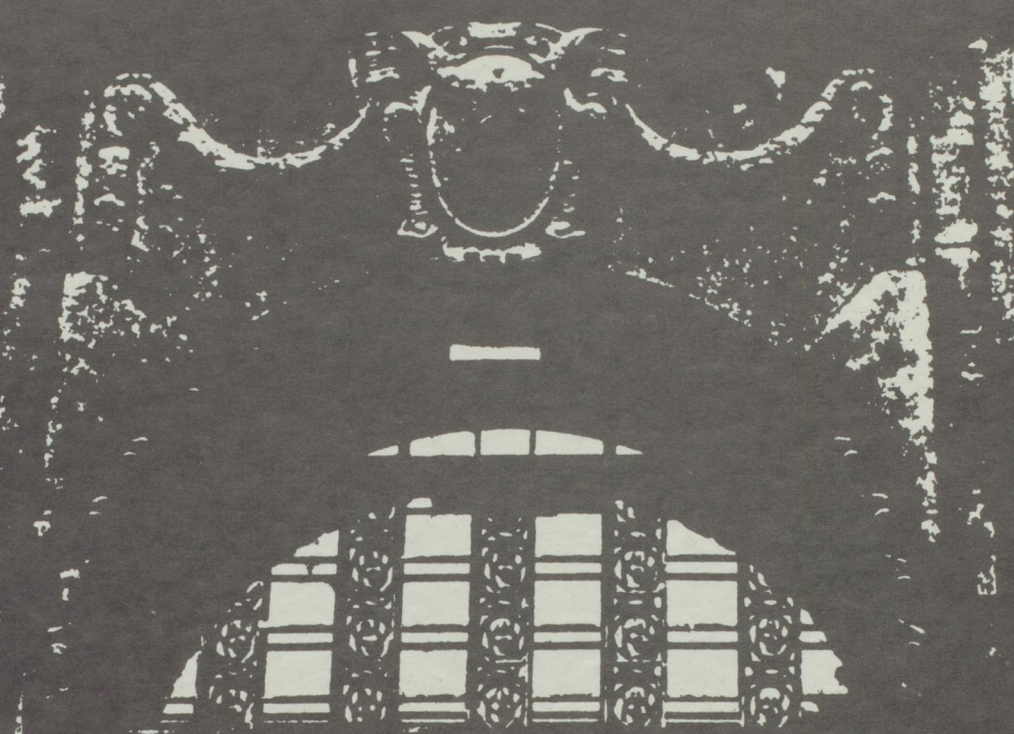


# BISMARCK OBERREALSCHULE



1906-1981  
BISMARCK GYMNASIUM

BISMARCK

BISMA

BISMA

BISMA

BISMA

BISMA

BISMA

BISMA



75 Jahre Bismarck-Gymnasium / Festschrift

75 Jahre  
Bismarck-Gymnasium

Hamburg – Oktober 1981

Umschlag: Konrad Brockstedt  
Photographien: Archiv, Uwe Amthor, Rüdiger Boye, Konrad Brockstedt, H. Heinrich Burdorf, Bernd Kandora,  
Hansjürgen Thiedemann  
Zusammenstellung: Uwe Brauer, H. Heinrich Burdorf  
Gesamtherstellung: Druckerei Bock & Schulz

Das Bismarckgymnasium  
ist eine nicht sehr  
große Schule, aber sehr  
komfortabel. Die Lehrer  
sind auch nett. Die  
Schulaufgaben sind ein-  
geschränkt, so dass man  
auch noch Freizeit hat.

## Inhalt

Geleitworte	9
Betrachtung zum Festtag	10
Georg Bernhard Shaw Ehrenmitglied unserer Schule	13
Gedanken und Erinnerungen Mitteilungen ehemaliger Schüler zu einer Umfrage	16
75 Jahre Zustände wie im alten Rom	36
Kleine Auslese aus Konferenzprotokollen zu Kaisers Zeiten	40
Haus- und Pausenordnung einst und jetzt	43
Eine Synopsis zur Chronologie	46
Lebensläufe aus dunkler Zeit	50
Das Bismarck-Gymnasium und die reformierte Oberstufe	53
Reifeprüfungsthemen im Lauf der Jahrzehnte	55
Kunsterziehung in den letzten 20 Jahren	67
Schüler des Bismarck-Gymnasiums in den USA	71
Die Opfer der Weltkriege	74
Das Lehrerkollegium	77
Die Schulabgänger (1912–1981)	80
Schülerverzeichnis Oktober 1981	103

## Geleitworte

Zum 75jährigen Jubiläum unserer Schule legen wir diese Schrift vor. Die Erinnerungen, Vorstellungen und Gedanken, die ehemalige Schüler hinsichtlich unserer Schule hegen und uns mitzuteilen bereit waren, haben wir als Hauptsache angesehen. Ihr dienen als Untermauerung der Berichte zu lange vergangenen Schulzeiten einige Materialien und – teils als Kontrast, teils als Ergänzung – kleine Beiträge von gegenwärtigen Schülern. Demgegenüber haben wir Lehrer uns mit Äußerungen über Aufgaben und Ziele der Schule in unserer Zeit, zu Veränderungen im Schulwesen wie zur Entwicklung der einzelnen Unterrichtsfächer in ihrer Bedeutung für Bildung und Erziehung der Jugend in Zahl und Umfang zurückgehalten. Alles in allem meinen wir, auf diese Weise am ehesten ein lebendiges Bild von dem zu vermitteln, was unsere Schule im Laufe der Zeit war, was sie ist und hoffentlich auch in Zukunft sein wird.

Wilhelm Sievers  
Leiter des Bismarck-Gymnasiums

75jähriges Bestehen unserer Schule! Tausende von jungen Menschen erhielten hier einen entscheidenden Teil ihrer Ausbildung, und Tausende von Eltern nahmen leidenschaftlichen Anteil an dem Schicksal ihrer Kinder und an dem Geschehen der Schule.

Zu allen Zeiten gab es Probleme, die nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft gelöst werden konnten: In der Vergangenheit neben vielen anderen etwa die Ausgestaltung des Nordseeheims Sylt durch die Bereitstellung finanzieller Mittel von seiten der Elternschaft oder die Verhinderung des Abbaus der Oberstufe, in den letzten Jahren der Aufbau des »Eimsbüttler Modells«, in jüngster Zeit der erfolgreiche Widerstand gegen Pläne, keine neuen Eingangsklassen mehr zuzulassen, wodurch die Existenz unserer Schule gefährdet gewesen wäre.

In der Hoffnung, daß unser Bismarck-Gymnasium, das in seiner langen Geschichte schon viele Höhen und Tiefen erlebt hat, auch die Gefahren der gegenwärtigen Zeit überstehen und sich zum Wohle eines größeren Ganzen auf seinem bisherigen Wege weiterentwickeln möge, spricht der Elternrat im Namen aller Eltern unserer Schüler und Schülerinnen dem Bismarck-Gymnasium zur Feier des 75jährigen Bestehens der Schule seine herzlichen Glückwünsche aus.

Wie in der Vergangenheit, so wird auch in der Zukunft die Vertretung der Elternschaft sich bemühen, für das Wohl der Schule und ihrer Kinder einzutreten und den guten Ruf, den das Bismarck-Gymnasium von jeher genießt, durch ihre tatkräftige Mitarbeit zu erhalten.

Dorle Cramer  
Elternratsvorsitzende des Bismarck-Gymnasiums

